

Stundenmodelle für die Arbeit mit dem Kombi-Buch Deutsch – Neue Ausgabe Bayern



Vorbemerkung

Es ist einer der grundlegenden Vorteile des Kombi-Buchs Deutsch, dass es die thematische Integration der verschiedenen Lernbereiche mit dem modularen Prinzip verknüpft.

Im Gegensatz zu anderen Deutschbüchern – die Lese- und Sprachbuchinhalte zusammenführen – vermeidet das Kombi-Buch die Integration bestimmter Sprachbuchthemen mit Lesebuchtexten.

Vielmehr präsentieren sich der Lese- und der Sprachbuchteil in jedem Kapitel des Kombi-Buchs zunächst als *eigenständige* Einheiten, die allerdings aufgrund der thematischen Integration aufeinander bezogen sind und deshalb in der unterrichtlichen Arbeit auf vielfältige Weise *vernetzt* werden können. Für derartige Vernetzungen werden immer wieder Anregungen gegeben.

Die folgenden Stundenmodelle sollen exemplarisch aufzeigen, wie die Vernetzung konkret aussehen kann. Dabei gilt, dass die induktive Erarbeitung neuer Sprachbuchinhalte immer an Textmaterial im Sprachbuchteil, das inhaltlich mit dem Lesebuchteil korrespondiert, erfolgen kann. Die Lesebuchtexte können dann der Vertiefung, Fortführung, Übung, aber auch für binnendifferenzierende Maßnahmen und die immanente Wiederholung (auch hierfür gibt es Verweise) eingesetzt werden. Selbstverständlich ist es auch denkbar, die Lesebuchtexte zur Einführung derartiger Themen zu nutzen.

Abkürzungen:

LV – Lehrervortrag

LI – Lehrerimpuls

SV – Schülervortrag

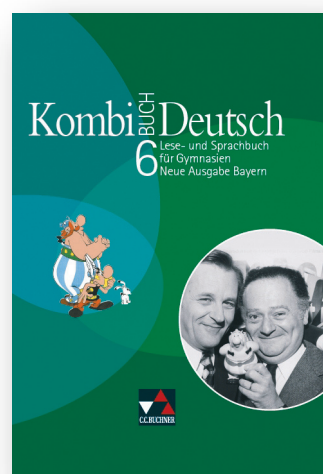
UG – Unterrichtsgespräch

gUG – gelenktes Unterrichtsgespräch

PA – Partnerarbeit

TA – Tafelanschrieb

AB – Arbeitsblatt



1. Unterrichtsmodell:

Der Lesebuchteil als Einstiegs- und Vertiefungsmöglichkeit

Stundenthema: Von Riesen und Zwerge – Großschreibung von Substantiven (S. 179 ff.)

Unterrichtsphase	Inhalt	Methode	Medien
Einstieg	• Präsentation der Einstiegsseite (S. 178/179) • Bildbeschreibung und Bild als Erzählanlass verwenden (vgl. S. 186, Aufgabe 0/1) • Textvortrag: G. B. Fuchs, Ein Riese muss immer aufpassen (S. 179) • Beschreibung des Verhältnisses zwischen Riesen und Zwerge	LI UG SV oder LV gUG	Smartboard/Folie Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5
Übergang	• ein anderes Verhältnis zwischen Riesen und Zwerge in der folgenden Geschichte ...	LV	
Erarbeitung	• Textpräsentation „ein buchstabenmärchen“ (S. 194) • inhaltlicher Vergleich zu Fuchs-Text (Verhältnis Riesen – Zwerge) • AA: Unterstreichen der „buchstabenriesen“ im Text (S. 194)	LV gUG PA	Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5 Kopie/ AB
Sammelphase	• Notation der Ergebnisse	gUG	Folie
Vertiefung	• erstes Gespräch über Regeln zur Großschreibung (Wiederholung Grundschule) • Betrachtung des Regelkastens (S. 195)	gUG	Kombi-Buch 5
Hausaufgabe	• Beispiele für die Großschreibung der Substantive aus einem Text ermitteln (S. 195, Nr. 5), als Textgrundlage: J. R. R. Tolkien, Der kleine Hobbit (S. 183)	LV	Kombi-Buch 5

2. Unterrichtsmodell:

Der Lesebuchteil als Vertiefungsmöglichkeit mit immanenter Wiederholung

Stundenthema: Von Riesen und Zwerge – die Großschreibung der höflichen Anrede (S. 179 ff.)

Unterrichtsphase	Inhalt	Methode	Medien
Einstieg	• inhaltlicher Einstieg: Streit zwischen Riesen und Zwerge (S. 197 unten) • Textpräsentation („Sehr geehrter Herr Steinriese“) • Beschreibung des Tons dieses Anschreibens, Hinweise auf das Verhältnis zwischen Riesen und Zwerge	LV SV gUG	Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5
Erarbeitung	• Erschließen des Rechtschreibthemas (S. 197, Aufgabe 1) mit Verweis auf Kapitel „Mein lieber Freund“ (Der persönliche Brief, S. 58) • Austausch der Zwergmützen durch korrekte Schreibung	gUG gUG	Smartboard/Folie Kombi-Buch 5
Anwendung/ Vertiefung	• Übergang: Manchmal ist auch die Kontaktaufnahme zu Zwerge nicht so einfach ... • Textpräsentation: Chr. Nöstlinger, Der Zwerg im Kopf (S. 185) • erstes Wirkungsgespräch • AA: (Bezug zu S. 186, Aufgabe 3) Verfasse einen Brief Annas an den Zwerg im Kopf. Beachte dabei die korrekte Schreibung der Anrede!	gUG SV UG EA	 Kombi-Buch 5 Kombi-Buch 5
Sammlung/ Sicherung	• Vortrag ausgewählter Briefe • Korrektur der Rechtschreibung (Partnerheft)	SV PA	

3. Unterrichtsmodell:

Der Lesebuchteil als Einstieg und Erarbeitungsmöglichkeit mit horizontaler Binnendifferenzierung

Stundenthema: Kindersorgen – problemorientierte Kinder- und Jugendbücher (S. 242 ff.)

Unterrichtsphase	Inhalt	Methode	Medien
Einstieg	• Präsentation der Einstiegsseite (S. 242/243) • Bildbeschreibung • AA zum Bild-Text-Vergleich (S. 248/Aufgabe 0)	LI gUG	Smartboard/Folie
Übergang	• erstes Brainstorming zum Thema „Kindersorgen“ (Cluster), AA S. 251/ Aufgabe 5	UG	TA
Erarbeitung	• jeder Schüler wählt einen Text aus dem Lesebuchteil (S. 244 – 248) und bearbeitet dazu: 1. Darstellung der Kindersorge 2. eine der Kreativaufgaben aus dem Aufgabenteil (S. 248)	EA	Kombi-Buch 5
Sammelphase/ Vertiefung	• Vorstellen der Arbeitsergebnisse und Präsentation • dabei Ergänzung des begonnenen Clusters	UG	TA
Hausaufgabe	• S. 251/Aufgabe 6 (Buchvorstellung) • S. 256/Aufgabe 11 (Auswahl einer Klassenlektüre)	LV	Kombi-Buch 5

4. Unterrichtsmodell:

Der Lesebuchteil zur vernetzten Erarbeitung

Studenthema: Sagenhafte Kinder – Sagen (S. 156 ff.)

Unterrichtsphase	Inhalt	Methode	Medien
Einstieg	• Präsentation der Einstiegsseite (S. 156/157) • Bildbeschreibung, Lektüre des Textes „Der Säugling und die Schlangen“ • Schilderung erster Eindrücke zur Figur des Herakles	LI gUG/SV UG	Smartboard/Folie Kombi-Buch 6
Übergang	• Wie nennt man solche Geschichten?	gUG	
Erarbeitung 1	• Erarbeitung eines ersten Textprofils zu Sagen (S. 168/Aufgabe 1 und 2) basierend auf Texten aus dem Lesebuch- und Sprachbuchteil • Auswahl eines Textes pro Gruppe	GA gUG	Kombi-Buch 6
Sammlung/ Sicherung	• Präsentation der Gruppenergebnisse	SV	Folie/Tafel
Hausaufgabe	• S. 168/Aufgabe 3 (Rückbindung an Herakles-Themenkreis)	LV	Kombi-Buch 6